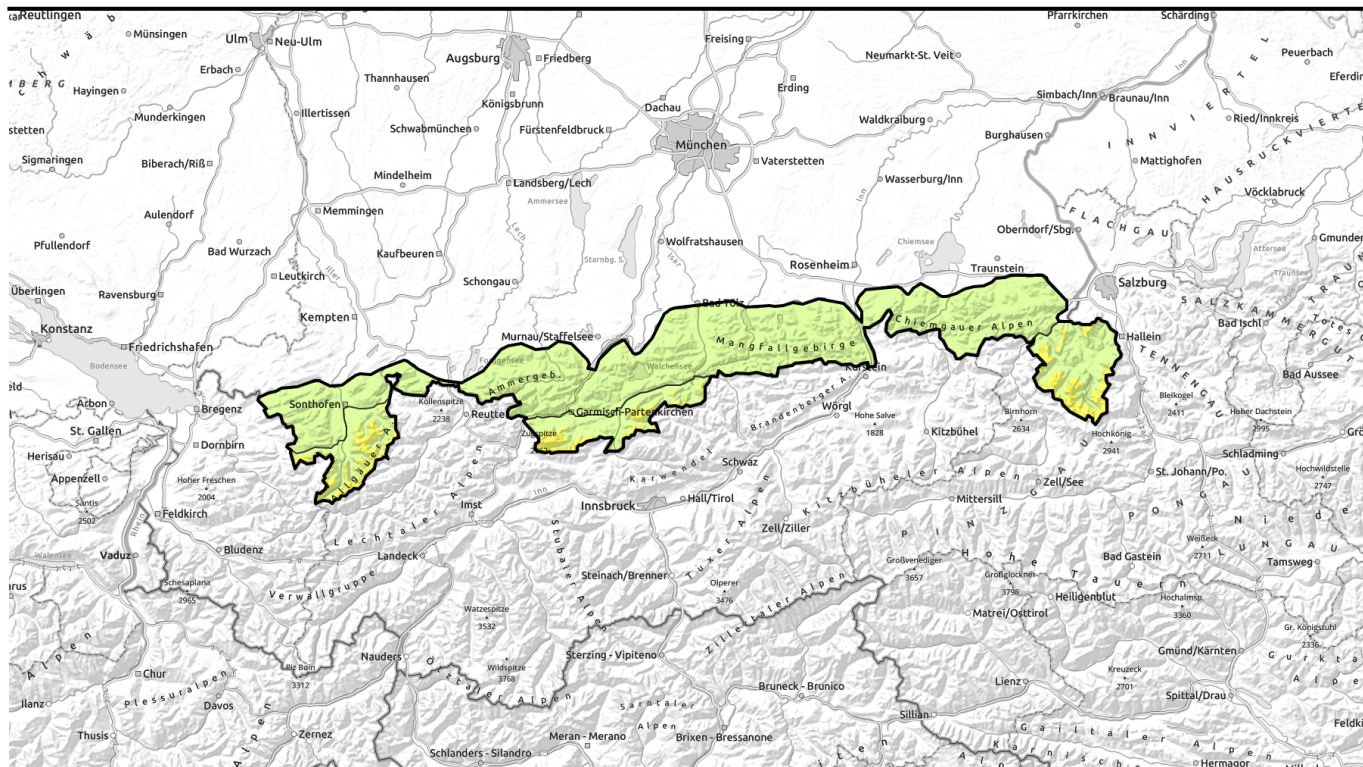


Lawinenbericht für Freitag, 20.01.2023



20 bis 30cm Neuschnee in den letzten Tagen mit Schwerpunkt im Osten der Bayerischen Alpen.

	1700 m	Berchtesgadener Alpen	
	2000 m	Allgäuer Hauptkamm, Werdenfeller Alpen	
		Allgäuer Vorberge, Ammergauer Alpen, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost	

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

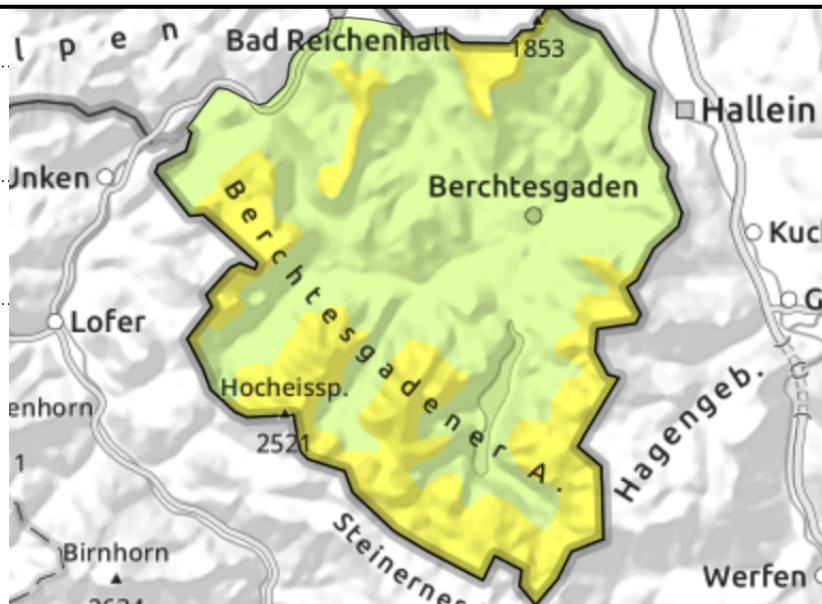
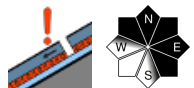
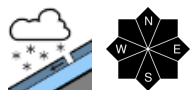


Lawinenbericht für Freitag, 20.01.2023

Berchtesgadener Alpen



1700 m



20 bis 30cm Neuschnee überdecken in den Hochlagen älteren Tribschnee, der noch störanfällig ist.

Die Lawinengefahr ist oberhalb 1700 m mäßig, darunter gering. Das Hauptproblem ist der Neuschnee. Aus felsdurchsetztem Steilgelände können sich vereinzelt mittelgroße, meist aber kleinere Lockerschneelawinen von selbst auslösen.

Daneben sind in den Hochlagen im Altschnee wenige Gefahrenstellen im kammnahen Steilgelände der Expositionen Nordwest über Ost bis Südost sowie am Übergang zu eingewehten Rinnen und Mulden erhalten geblieben. Dort können noch kleine Schneebrettlawinen von einzelnen Personen ausgelöst werden, für die Auslösung mittelgroßer Schneebretter ist eine große Zusatzbelastung notwendig.

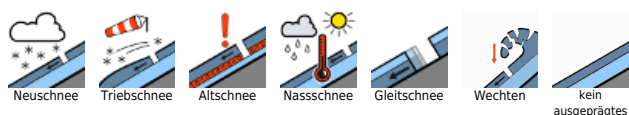
Schneedeckenaufbau

Am heutigen Donnerstag sind bis zu 20cm Neuschnee gefallen. Bis Freitagnachmittag sind weitere 10cm Neuschnee vorhergesagt. Der lockere, ohne Windeinfluss abgelagerte Neuschnee hat sich gut mit der windbehandelten Altschneeoberfläche verbunden. Er überdeckt im kammnahen Steilgelände der Hochlagen ältere, störanfällige Tribschneeanisammlungen, die auch am Übergang zum Altschnee noch schwache Zwischenschichten aufweisen. Die unterdurchschnittlich mächtige Altschneedecke ist stark vom Wind geprägt. In mittleren Lagen liegt der Neuschnee direkt am Boden oder überdeckt verfestigte, glatte Altschneeoberflächen.

Tendenz

Es bleibt kalt und es fällt immer wieder etwas Neuschnee. Die Lawinengefahr wird sich in den nächsten Tagen nicht wesentlich ändern.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

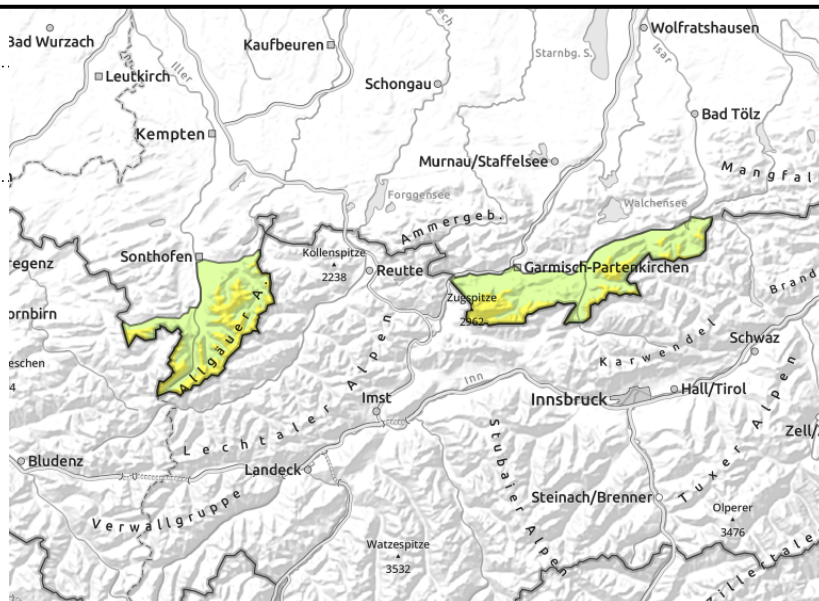
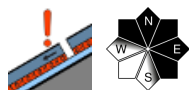


Exposition



Lawinenbericht für Freitag, 20.01.2023

Allgäuer Hauptkamm, Werdenfeller Alpen



Störanfälliger, älterer Trieb Schnee ist überschneit und schwer zu erkennen.

Die Lawinengefahr ist in den Hochlagen mäßig, ansonsten gering. Das Hauptproblem liegt im Altschnee. Einige Gefahrenstellen sind im kammnahen Steilgelände der Expositionen Nordwest über Ost bis Südost sowie in eingewehten Rinnen und Mulden anzutreffen. Dort können noch kleine Schneebrettlawinen von einzelnen Personen ausgelöst werden, für die Auslösung mittelgroßer Schneebretter ist eine große Zusatzbelastung notwendig. Aus felsdurchsetztem Steilgelände können sich kleinere Lockerschneelawinen von selbst auslösen.

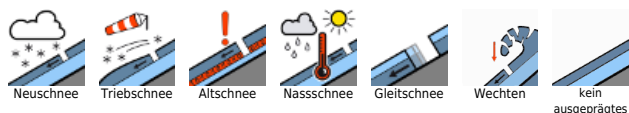
Schneedeckenaufbau

Am heutigen Donnerstag sind bis zu 10cm Neuschnee gefallen. Bis Freitagnachmittag sind weitere 10cm Neuschnee vorhergesagt. Der Neuschnee überdeckt in den Hochlagen ältere, noch störanfällige Trieb Schneeansammlungen. Sie sind deshalb schwer zu erkennen. Die unterdurchschnittlich mächtige Altschneedecke ist stark vom Wind geprägt. Die älteren Trieb Schneeschichten haben sich zunehmend gesetzt und miteinander verbunden. Am Übergang zum Altschnee sind jedoch noch schwache Zwischenschichten erhalten geblieben. In mittleren Lagen liegt der Neuschnee direkt am Boden oder überdeckt verfestigte, glatte Altschneeflächen.

Tendenz

Es bleibt kalt und es fällt immer wieder etwas Neuschnee. Die Lawinengefahr wird sich in den nächsten Tagen nicht wesentlich ändern.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

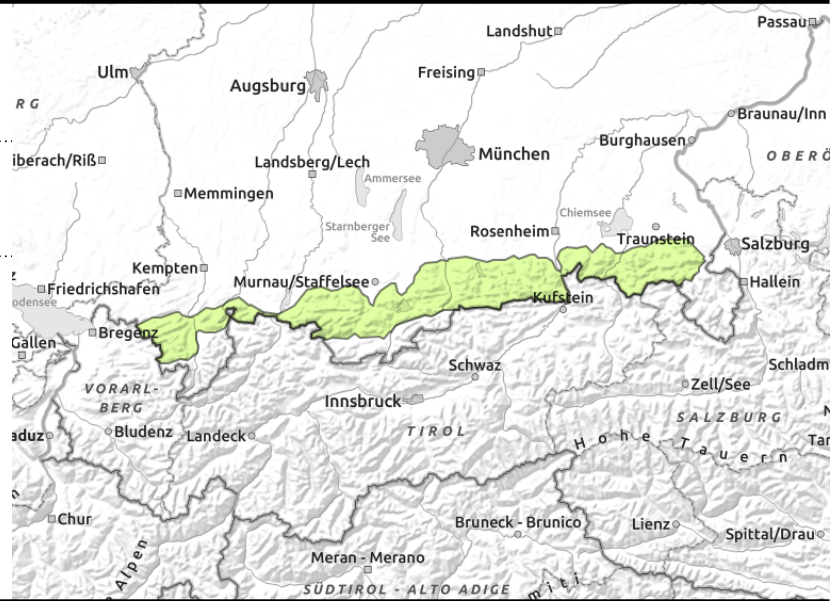
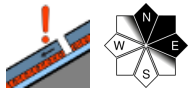


Exposition



Lawinenbericht für Freitag, 20.01.2023

Allgäuer Vorberge, Ammergauer Alpen, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost



Im steilen Gelände Absturzgefahr auf glatten Schneoberflächen beachten.

Die Lawinengefahr ist gering. Das Hauptproblem ist im Altschnee zu sehen. Vereinzelt können schwache Zwischenschichten in der Altschneedecke in kammnahen, eingefrachteten Geländebereichen durch Wintersportler ausgelöst werden. Die Lawinen bleiben in der Regel klein und die Absturzgefahr überwiegt die Verschüttungsgefahr.

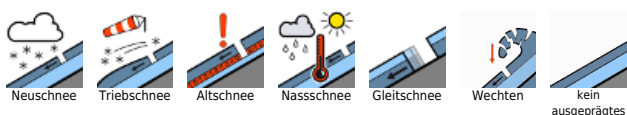
Schneedeckenaufbau

Am heutigen Donnerstag sind bis zu 10cm Neuschnee gefallen. Bis Freitagnachmittag sind weitere 10cm Neuschnee vorhergesagt. Der Neuschnee liegt meistens direkt am Boden oder gut verbunden auf einer stark vom Wind beeinflussten Altschneedecke. Im Lee der Gipfelhänge sind vereinzelt noch ältere, kleinere Tribschneeanisammlungen erhalten geblieben, die gestört werden können.

Tendenz

Es bleibt kalt und es fällt immer wieder etwas Neuschnee. Die Lawinengefahr wird sich in den nächsten Tagen nicht wesentlich ändern.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

